

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 49 (1923)

**Heft:** 32

**Illustration:** Saison

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## AFFICHEN A.-G. ABTEILUNG SCHIESS-AFF



Nun knallt es wieder rings im Land,  
nach alter Väter Weise.  
Gar mancher Schütz übt „Aug und Hand“  
und holt sich seine Preise.

Doch Weib und Kind sind auch zur Stell,  
sie wollen nichts verlieren,  
dieweil sie eifrig Karussel  
und Rutschbahn frequentieren.

So geht der Sommer langsam hin,  
kaum gibt es eine Pause.  
Und wenn die Schwalben heimwärts ziehn,  
kommt auch der Schütz nach Hause. pa

## S i n n = S p r ü c h e

Nicht aus der Wissenschaft allein  
schöpfst unser Leben Sinn und Kraft.  
Darf ich nicht abergläubisch sein,  
verzichte ich auf Wissenschaft.

Er schmachtete: „Annäherung erbeten.“  
Was schrieb sie ihm? Ich hab es selbst gesehn:  
„Es freut mich sehr, wenn wir uns nahe stehn,  
doch bitte ich, mir nicht zu nah zu treten.“

Der Frauen Geist ist nicht beschränkt,  
er hält sich nur in Schranken.  
Der Mann lebt in Gedanken,  
die Frau jedoch — sie denkt. paul kuns